

# FOKUHS

DAS MAGAZIN VON EUROPAS GRÖSSTEM FLECKVIEHBESAMUNGSVERBUND 2/2023



© RUDI TRAXINGER

## STIERPORTRAITS

Valtra P\*S und McGyver – Seite 2 - 3

## KUHFAMILIEN

EUROgenetik-Stiermuttertour OÖ – Seite 4 - 5

## BETRIEB IM FOKUHS

Familie Werlberger – Seite 6

## NEUEINSTEIGER

Roy und Megastar Pp\* – Seite 9

## VERANSTALTUNGEN

Bullenparade und German Dairy Show – Seite 10 -11

## EUROSELECT

Genomische Jungbullen – Seite 12

EUROgenetik –  
NACHZUCHTSCHAUEN  
HERBST 2023:

**07.-10. September**

auf der Rieder Messe, Ried im Innkreis

**23.-24. September**

auf der 8. Deutschen Fleckviehschau,  
Miesbach

Die #1 HEISS bei der Bullenparade am 01. Mai 2023 in Neustadt.

[WWW.EUROGENETIK.COM](http://WWW.EUROGENETIK.COM)



# VALTRA P\*S - SEINE TÖCHTER ÜBERZEUGEN!

Die Leistungsdaten von knapp 400 Töchtern in Milch bescheren VALTRA P\*S einen Zuchtwertanstieg. Er zählt somit zu den Top-10 im Segment der töchtergeprüften Hornlosstiere. Seine weiblichen Nachkommen können mit vielen positiven Eigenschaften punkten. Gezüchtet wurde der bereits als Jungstier sehr beliebte Votary-Sohn vom Fleckviehbetrieb Haider aus St. Georgen am Walde. Die leistungsbereite E-Kuhfamilie ist die am stärksten verbreitete Linie in der Zuchtherde von Haider Christian. Sie wurde in den vergangenen Jahren gezielt über Embryotransfer züchterisch weiterentwickelt – auch VALTRA P\*S selbst stammt aus einer Zuchtprogrammspülung in Kooperation mit dem Rinderzuchtverband Oberösterreich.

## MILCHLEISTUNG & FITNESS AUF HOHEM NIVEAU

Die weiblichen Nachkommen von VALTRA P\*S wissen mit hoher Milchleistung und bestem Milchdurchhaltevermögen zu begeistern. Mittlerweile haben bereits über 160 Töchter die ersten 100 Laktationstage mit einer Leistung von deutlich über 3.000 kg Milch bei bester Eutergesundheit abgeschlossen. Neben einem positiven Zuchtwert für Melkverhalten sind die herausragenden maternalen Kalbeeigenschaften erwähnenswert.

## HORNLOS MIT TOP EXTERIEUR

Dass die gutaussehenden VALTRA P\*S-Töchter mit hervorragenden Exteri-



Valtra P\*S überzeugt mit seinen Töchtern. © KELEKI

eureigenschaften auf sich aufmerksam machen, ist mittlerweile kein Geheimnis mehr. Zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Praxis untermauern diese Tatsache. Mehrere Betriebsführer\*innen berichten: „Die leistungsbereiten und schönen Kühe machen einfach Freude im Stall“. VALTRA P\*S kann zur Verbesserung des Rahmens und der Bemuskelung eingesetzt werden. Auch in der Eutervererbung kann der Hornlosstier punkten – die Euterkörper seiner Töchter gefallen durch perfekt platzierte Striche und lange sowie fest in den Bauchraum eingebundene Voreuter.

## AUF ZUR RIEDER MESSE 2023

Die Vorzüge der weiblichen VALTRA P\*S-Nachkommen können von 07. – 10. September auf der Rieder Landwirtschaftsmesse in Oberösterreich begutachtet werden. Mehrere Töchter des hornlosen Exterieurvererbers werden im Rahmen der EUROgenetik-Nachzuchtpräsentation ausgestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Valtra P\*S-Tochter Annabi von Andreas Gruber, Freystad © KELEKI



Euter von Valtra P\*S-Tochter Annabi © KELEKI

# MCGYVER- DAS ERGEBNIS PERFEKTER ZUSAMMENARBEIT



MCGYVER überzeugt mit seinen sehenswerten Töchtern. © KELEKI

## FUNDAMENT 120 UND EUTER 126

Aktuell besitzt MCGYVER 172 Töchter in Milch, davon bereits 17 mit einer 100-Tageleistung von 3.082 kg Milch - 3,96% Fett - 3,16% Eiweiß. Seine Töchter überzeugen mit Top-Fundamenten und herausragend drüsigen Eutern bei hohem und festem Sitz. Die 82 linear beschriebenen Töchter in der Zuchtwertschätzung zeigen die für die Nutzungsdauer wichtigsten Merkmale Euterbodenhöhe, Voreuteraufhängung und Zentralband auf höchstem Niveau.

## NACHZUCHTGRUPPE IN MIESBACH

Seien Sie gespannt auf die Töchtergruppe von MCGYVER bei der 8. Deutschen Fleckviehschau von 23. – 24. September in der Oberlandhalle in Miesbach.

## DER NEUE EXTERIEUR-GIGANT

MCGYVER trägt nicht nur den Namen eines Helden; er ist auch Einer! Aus der herausragenden Hurly-Tochter Koala gezogen glänzt er neben hohen Zuchtwerten in Milch und Fleisch mit einer tollen Fitness, mit gutem Kalbeverhalten und gesunden Eutern. Er ist der Beste seines Vaters MACBETH und kann mit einem bildschönen Exterieur punkten. Die Euter sind sein besonderes Glanzstück! Die unglaubliche Länge, der sehr hohe Eutersitz und die perfekte Strichplatzierung lassen keine Wünsche offen. Doch wie kam dieser Bulle eigentlich zustande?

## GEMEINSAM FÜR DIE RASSE AGIEREN

Für Anpaarungen und Kommunikation mit Züchtern wird so mancher Abend eingesetzt. So kam auch diese Anpaarungsempfehlung zustande. Vater MACBETH ist noch immer der Beste seines Jahrgangs und überzeugte vor ca. 8 Jahren mit töchtergeprüften Zuchtwerten. Ein Betrieb hatte gleich drei großartige Töchter, es war der Betrieb Johannes in Brendlorenzen. Und so konnte Julia Haller mit ihrem unkonventionellen Vorschlag beim Züchter landen. Die 8 MACBETH-Söhne in der EUROgenetik von insgesamt 9 sind Beispiel für beste Zusammenarbeit gemeinsam in den Diensten der Fleckviehzucht. Dass aus dem Anpaarungsvertrag sich MAC posi-

tiv prüft, ist erfreulich, dass MCGYVER so hoch und herausragend einsteigt, einfach der Wahnsinn.

## ANDREA HEFNER BEI DER BULLENPARADE 2022:

*„MCGYVER wurde züchterisch genutzt, war jedoch kein Selbstläufer. Umso mehr freuen wir uns, dass es einige Söhne von diesem Bullen gibt.“*

## TOP-FITNESS MIT GESUNDEN EUTERN

Die Fitnesszuchtwerte von MCGYVER zeigen enorme Ausgeglichenheit mit überdurchschnittlichen Zuchtwerten in fast allen Merkmalen. Die Kombination einer sehr guten Persistenz mit einer hervorragenden Eutergesundheit trifft genau den Wunsch unserer Betriebe für eine nachhaltig wirtschaftliche Produktion.



MCGYVER-Mutter HURLY-Koala von Johannes Frank, Brendlorenzen © KELEKI



MCGYVER-Vollschwester Kleopatra von Johannes Frank, Brendlorenzen © KELEKI



MCGYVER-Tochter Gulia von Robert Lechner, Sauerlach © KELEKI



# ERFOLGREICHE NEUAUFLAGE - EUROGENETIK-STIERMUTTER-TOUR IN OÖ



EUROgenetik-Stiermuttertour 2023 war bestens besucht. © ANDREAS SELKER

Unter dem Motto „Vertrauen verbindet“ organisierte die Oö. Besamungsstation GmbH Ende Juli eine Neuauflage der EUROgenetik-Stiermutter-Tour inklusive Stiervorführung. Sechs oberösterreichische Zuchtbetriebe haben ihm Rahmen dieser hochkarätigen Besichtigungstour bereitwillig ihre Zuchttiere präsentiert. Zahlreiche Stier- und Kandidatenmütter wurden von einer 40-köpfigen Delegation aus den verschiedenen EUROgenetik-Organisationen und einer Gästegruppe des Rinderzuchtverbandes Vöcklabruck besichtigt.

## PERFEKTES REISEWETTER UND HERVORRAGENDE KÜHE

Bei einer Panorama-Aussicht wie im Bilderbuch startete die Tour am Morgen des 27. Juli am Zuchtbetrieb der Familie Hochreiter in Reichenau im Mühlkreis. Neben den rahmigen und euterstarken Schwestern des Besamungstieres EIRE (V: Erasmus) sowie der Mutter des Mabusosohnes MANELLO, wurden zahlreiche weitere exterieurstarke Vertreterinnen der S-Kuhlinie präsentiert. Vererber wie Weissensee, Herzklopfen, Sunrise, Hofmeister und Vision1 waren die Väter der ausgestellten Kühe. In voller Frische zeigte sich die Dauerleistungskuh SUEVIA mit einer Lebensleistung von

mittlerweile über 120.000 kg. Milch. Der anschließende Besuch am Zuchtbetrieb Weglehner in Neumarkt im Mühlkreis ermöglichte den TeilnehmerInnen einen Einblick in die Kuhfamilie des Superboy-Kandidaten SUNNYBOY. Dieser begeistert mit enorm hohen Zuchtwerten für Milchinhaltstoffe, Zellzahl und Exterieur. Der L-Stamm zeichnet sich durch Leistungsbereitschaft, höchste Inhaltsstoffe und sehr ruhigen Charakter aus. Die Mutter von SUNNYBOY kann als ty-

pische Vollendet-Tochter mit trockenem Fundament und schönem Euterkörper überzeugen. Der Zuchtbetrieb von Katharina Eibelhuber und Hubert Schrems aus Mettmach stellte eine Vielzahl an Vertreterinnen von fünf verschiedenen Kuhfamilien zur Schau. Die jeweiligen Kuhqualitäten stärken das Vertrauen in die zahlreich eingestellten Besamungstiere aus der Herde des ambitionierten Betriebsführerpaars. Mehrere Vertreterinnen der H-Kuhlinie waren dabei ein



Stiervorführung an der Oö. Besamungsstation GmbH © ANDREAS SELKER





Zu Gast bei Fam. Weglehner aus Neumarkt im Mühlkreis © ANDREAS SELKER



HERZKLOPFEN-Tochter Schanett i. d. 1. Lak. (Fam. Hochreiter) © ANDREAS SELKER

besonderer Blickfang. Zwei interessante männliche Aufzuchtkandidaten (ein hornloser Ingmar-Sohn mit GZW 140 und ein Neptun-Sohn mit GZW 141) konnten ebenso besichtigt werden. Am FIH-Schulbetrieb in Otterbach überzeugte die Madness-Tochter Gundula und die Dauerleistungskuh Germana (Mutter und Großmutter von HEIKO PP\*) die Expertinnen und Experten. Neben sechs Lebensleistungskühen konnten drei Spartacus-Töchter begutachtet werden. Die Mütter von gleich mehreren zuchtwerkstarken Kandidaten waren Anlass, den Betrieb der Familie Zauner aus Münzkirchen zu besuchen. Exzellente Kühe ließen die Züchterherzen höher schlagen. Unglaubliche 80% der Herde von Martin Zauner sind mittlerweile genetisch hornlos – die Exterieurqualitäten dennoch überragend. Diese Tatsache hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den TeilnehmerInnen. Einen krönenden Abschluss bildet der bekannte Zuchtbetrieb der Familie Hörmandinger aus Peuerbach – Züchter von MEGASTAR Pp\*, der aktuellen hornlosen Nr. 1 bei Fleckvieh, und seinem ebenso hochinteressanten Halbbruder MONORON.

.....

*Mutter und Großmutter  
der genannten Stiere,  
sowie zahlreiche  
formschöne weitere Kühe  
aus der F-Linie wurden  
den BesucherInnen mit viel  
Hintergrundinformationen  
vorgestellt.*

.....

wertstarken und formschönen Vererbern sorgte für zahlreiche positive Rückmeldungen beim anwesenden Fachpublikum. Dank und Anerkennung für diese gelungene Präsentationstour gilt in erster Linie den oberösterreichischen Zuchtbetrieben. Mit viel Engagement haben die genannten Zuchtbetriebe keine Mühen gescheut, um die EUROgenetik-Stiermutter-Tour zu einem unvergesslichen Tag mit vielen positiven Eindrücken zu machen. Danke auch an sämtliche Partnerorganisationen der EUROgenetik und die Gästegruppe des RZV für die zahlreiche Teilnahme.

**HOHENZELLER BESAMUNGSSTIERE ÜBERZEUGEN**

Am darauffolgenden Tag lud die Oö. Besamungsstation GmbH zur Stierführung nach Hohenzell, wo dem Fachpublikum über 20 Stiere präsentiert wurden. Die enorme Breite an zucht-



Besprechung der S-Kuhlinie bei Fam. Hochreiter aus Reichenau im Mühlkreis © ANDREAS SELKER



SEHRGUT Hannerl 1.Lak. Schrems Mettmach Mutter von INN Pp und dem aktuell zuchtwerkstärksten Ingmar-Kandidaten © KELEKI



HOCHHINAUS Famous 1.Lak. Hörmandinger Bruck-Waasen fressend. © GUILLAUME MOY



# EINE FAMILIE FÜR DIE FLECKVIEHZUCHT

ELISABETH UND HUBERT WERLBERGER, VULGO „FOHRINGHOF“, WEILER HAUS 10, 6300 WÖRGL



Familie Werlberger Elisabeth und Hubert mit den Söhnen Hubert jun., Johannes und Simon mit dem 100.000 Liter Golden Girl Munter © PRIVAT

Familie Werlberger vulgo „Fohringhof“ aus Wörgl im Tiroler Unterland kann auf eine erfolgreiche Fleckviehzucht von mehr als 50 Jahren zurückblicken. Am Betrieb stehen aktuell 24 Kühe und 28 Aufzuchttiere die im Kombinationshaltungssystem mit Heimweide und Alpung gehalten werden. Ebenso stehen noch 30 Mutterschweine mit Nachzucht am Betrieb. Die Hofstelle liegt in der Stadtgemeinde Wörgl auf 558 Meter Seehöhe mit ca. 15.000 Einwohnern, etwa 55 Kilometer Luftlinie östlich der Landeshauptstadt Innsbruck und 20 Kilometer von der Festungsstadt Kufstein entfernt. Den größten Teil der ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebe sind auf Rinderzucht und Milchwirtschaft ausgerichtet. Der Tourismus nimmt bei den Wörgler Bauern eine untergeordnete Stellung ein.

## ERBHOF SEIT GENERATIONEN

Außerhalb des Stadtgebietes von Wörgl gelegen im Ortsteil Weiler, bewirtschaftet Familie Werlberger den Zuchtbetrieb schon in der 5. Generation. Der Betrieb wurde als Erbhof vom Land Tirol im Jahre 2016 ausgezeichnet und eingetra-

gen. Seit 1816 steht der Betrieb Vulgo „Fohringhof“ im Familienbesitz. Betriebsführer Hubert mit Frau Elisabeth bewirtschaften den Betrieb seit dem Jahre 2003. Sein Vater Hubert sen. begann mit der Fleckviehzucht im Jahre 1970. Die Kinder Hubert jun., Johannes, und Simon arbeiten und unterstützen die Eltern regelmäßig am Hof. Besonders die Zucht hat bei den drei Jungzüchtern eine besondere Leidenschaft entwickelt. Alle Tiere werden über die Sommermonate auf die eigene Scharlingtalalm im 22 km entfernten Westendorf-Ortsteil Windau auf 1.150 Meter Seehöhe gealpt. Das Jungvieh wird auf der Hochalm Raichaalm die auf 1800 Meterseehöhe liegt, gesommert. Elisabeth engagiert sich im Ehrenamt der Stadt Wörgl als Stadträtin und Referentin für die Bereiche Bildung, Soziales und Gesundheit und als Ortsbäuerin wird ebenso die Landwirtschaft der Region vertreten. Auch im Kammerwesen werden die Bereiche Direktvermarktung, Erwerbskombination und Dienstleistungen mit voller Energie vorangetrieben. Betriebsleiter Hubert ist seit 2016 als Obmann des Gebietes Wörgl und Umge-

bung im Rassenausschuss Fleckvieh der Rinderzucht Tirol tätig. In der Gemeinde kümmert sich Hubert als Gemeinderat um die Anliegen der Landwirtschaft.

## ZUCHTMANAGEMENT

In der Zuchtstrategie sind sich die Werlberger's einig. Sie wollen eine alpfungstaugliche, problemlose Fleckviehkühe züchten, die im Doppelnutzungstyp steht und ausbalanciert mit guten Fundamenten und Eutern ausgestattet ist. Inhaltsstoffvererbung und eine gute Milchleistung mit bester Eutergesundheit finden ebenso eine Beachtung. Um diese Merkmale auch rasch in der Zucht nutzen zu können, wird eine Besamungsquote von über 80 % mit genomischen Jungvererber angestrebt. Die genomische Testung von fast der gesamten Nachzucht wurde seit dem Projekt Fokuhs auch weiterforciert. Der Betriebsleiter Hubert versucht regelmäßig die Beratung vom Zuchtverband speziell im Bereich der gezielten Anpaarung zu nutzen. Bei der Stierauswahl können auch die „Werlberger-Jungs“ in der Entscheidungsfindung sich beteiligen. Der Einsatz von hornlosen Vererbern wird



Beim Bundesjungzüchtercup 2019 konnte die SESAM-Tochter Sabrina den Gesamtsieg erzielen. Bei der Landesschau 2022 in Rotholz erreichte Sie den 3. Gesamtrang bei den Mittelalten Kühe © KELEKI



STRELLAS-Tochter Esther konnte auch erfolgreich bei Schauen teilnehmen © KELEKI

noch zögerlich angewendet. Zur eigenen Auswahl der Besamungsstiere, wird auch auf den Optibullvorschlag ein Blick geworfen für die Entscheidungsfindung. Der Betriebsleiter Hubert ist schon erfolgreich seit 1996 Eigenbestandsbesamer, auch Sohn Hubert hat die Ausbildung ebenfalls schon durchgeführt und besamt bereits. Derzeit werden folgende Stiere am Betrieb eingesetzt: HERZPOWER, HEPHAISTOS, MCFIRE, SUPERBOY, ZASCHKA.

### M-KUHLINIE

Als Aushängeschild in der Herde kann die M-Kuhlinie mit der Stammkuh Munter, eine EILIG-Tochter angesehen werden. Sie ist auch die älteste Kuh am Betrieb, geboren im Jahre 2006. Sie steht immer noch vital im Stall und ist die Leitkuh auf der Weide und der Alm. Bei der Landesschau 2022 und der Gebietschau 2023 in Rotholz, konnte sie erfolgreich präsentiert werden. Bei der Landesschau wurde Munter mit der Ehrenglocke für die älteste Kuh bei der Schau ausgezeichnet. Bis in die 1960 Jahre lässt sich der Stammbaum rückverfolgen. Die besonderen Stärken liegen im Exterieur, in der Unauffälligkeit und dem problemlosen Umgang. Beim Fohringhof stehen aktuell fünf Kühe mit über 50.000 kg Lebensleistung.

„Auf unsere Dauerleitungskühe sind wir besonders stolz“, schwärmt Betriebsleiter Hubert.

Besonders auf der Alm sind sie problemlos und genießen besonders die schöne Almzeit in den Tiroler Bergen. Fast alle Schaukühe stehen immer noch am Betrieb und überzeugen mit Ihrem sehr guten Exterieur. Durch die genomische Testung konnten auch einige interessante Tiere mit guten Ergebnissen aufwarten.

### SCHAU- UND VERMARKTUNG

In den letzten Jahren konnten weibliche Zuchtkälber ab Hof an Züchterkollegen vermarktet werden. Für die Direktvermarktung werden auch Mastrinder selektiert. Vereinzelt werden auch Milchkühe und Zuchtstiere in Rotholz zum Kauf angeboten. Der Betrieb Werlberger konnte in den letzten Jahren bei vielen

Tierschauen regional und überregional erfolgreich teilnehmen. Ein besonderes Ereignis im züchterischen Kalender der Familie war die Teilnahme beim Bundesjungzüchterchampionat 2017 und 2019. Sohn Johannes und Hubert jun. konnten beides mal den Bundestypsieg bei Fleckvieh erreichen, und somit zweimal hintereinander diesen Titel nach Tirol holen. Wie Elisabeth und Hubert anmerken, sind wir begeisterte Schauteilnehmer und besonders stolz auf unsere „Jungs“.

Folgenden Schauen wurden mit Tieren besucht:

- Bundesschau Jungzüchter 2017, 2019, 2023
- Landesschau 2006, 2011, 2016, 2023
- Gebietschauen 2003, 2012, 2023
- Jungkuhexplosion 2020, Jungzüchterschau Bezirk Kufstein 2023
- 3-Länderschau 2009
- Ladies Night 2015
- Formel 50.000 2008



Gesamtsiegerin EDELSTEIN-Tochter Geli anlässlich der Gebietschau in Rotholz 2023 © LETNER



Bei den Schauen kommen auch die Emotionen nicht zu kurz. Die Werlbergerjungs sind bei den Schauen voll in Ihrem Element © MATHIAS FEIN



# BETRIEBSSPIEGEL WERLBERGER

## LAGE

- 558 m ü. MH
- Ø 1135 mm Niederschlag

## FAMILIENMITGLIEDER

- Hubert und Elisabeth (Betriebsleiterhepaar) mit den Kindern Hubert jun., Johannes und Simon

## BETRIEBSGRÖSSE

- 14 ha Grünlandfläche (davon 3,5 ha Pachtfläche)
- 2,0 ha Maisfläche
- 35 ha Wald
- Alm im Eigenbesitz 106 ha Almfläche

## BETRIEBSDATEN

- Kombinationshaltung
- Rohrmelkanlage
- Kälber auf Tiefstreu
- Ø Zellzahl 49.000
- Ø Erstkalbealter 31,6 Monate
- Ø Zwischenkalbezeit 380 Tage
- Ø Lebensleistung 27.347 kg Milch

## MASCHINENAUSSTATTUNG

- Heuernte mit eigenen Geräten, Gras- & Maissilage wird an die Lohnunternehmer des Maschinenring ausgelagert

## FÜTTERUNG KÜHE

- Siloballen 1.- 5. Schnitt und Heu 1. und 2. Schnitt
- Leistungsbezogene Zufütterung von Eiweiß- und Energiemilchleistungsfutter

## FÜTTERUNG KALBINNEN

- Heu und Silage aus extensiver Lage - kein Kraftfutter

## FÜTTERUNG KÄLBER

- 8 - 9 wöchige Tränkephase mit Vollmilch, Heu zur freien Verfügung
- Einzelhaltung und Gruppenhaltung auf Stroh
- Ergänzung Kälberkraftfutter

## LEISTUNGSENTWICKLUNG

Jahr	Kuhzahl	M-kg	F %	E %	F+E kg
1990	18	5.787	4,05	3,48	436
2000	23,3	5.172	4,06	3,48	390
2010	18,5	7.332	3,71	3,43	523
2015	24,1	7.631	3,87	3,53	564
2020	24,7	8.354	3,92	3,49	619
gleitend	24,1	8.276	3,91	3,4	605

## DIREKTVERMARKTUNG

Die Direktvermarktung nahm ab dem Jahre 2016 einen neuen Stellenwert ein. Vorher wurde noch die ortsansässige Kompostieranlage betrieben. Dann entschloss man sich in der Direktvermarktung ein zweites Standbein aufzubauen. Frau Elisabeth übernimmt in diesem Bereich das Management. Der Schwerpunkt der Produkte liegt beim Verkauf von Frischfleisch - hauptsächlich Schwein (was den größten Teil ausmacht) und Rind sowie Masthühner. Der Werbeslogan „geboren und

geschlachtet am Betrieb“ wird von den Kunden besonders geschätzt. Alle Produkte können über den Hofladen oder direkt bei Familie Werlberger erworben werden. Ein wichtiger Schwerpunkt beim Fleischverkauf, ist die komplette Verwertung aller Fleischteile nicht nur der Edelteile. Speck, Kaminwurzeln, Frische Würstl, Fleischkäse und auch die Eierproduktion von den 200 Legehühnern aus Freilandhaltungssystem sind erhältlich. Im Hofladen kann natürlich rund um die Uhr Frischmilch gekauft werden. Ganzjährig wird auch aus der

eigenen Milch mit einem mobilen Käser der klassische Bergkäse und Schnittkäse verschiedener Sorten erzeugt. Sohn Johannes hat die Lehre als Käser begonnen und möchte sich am Betrieb in der Milchverarbeitung einbringen. Hubert jun. übt sein Metzgerhandwerk bereits aktiv am Fohringhof aus.

## AUSSICHT IN DIE ZUKUNFT

Unser Ziel wäre es, wenn der Betrieb im Vollerwerb durch Mithilfe aller Familienmitglieder weiterhin geführt werden kann. Bauliche Maßnahmen im Bereich der Direktvermarktung sind in nächster Zeit geplant, um die Herausforderung und den vorgeschriebenen Hygienestandards entsprechen zu können. Die gesunde und vitale Fleckviehkuh, die alpfungstauglich ist, möchten wir auch weiterhin züchten.

Die Rinderzucht Tirol eGen bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht der Familie Werlberger für die Zukunft viel Glück in Haus, Hof und Stall.



Die Hofstelle der Familie Werlberger am Stadtrand von Wörgl. © PRIVAT



Auf der Scharlingtalalm werden die Kühe ab Mitte Mai bis Ende September gealpt. © PRIVAT



# NEUEINSTEIGER ROY

(ROYAL X VULKAN X EVEREST) DE 095365831

**GEPRÜFT!**



dem positiv töchtergeprüften Hornlosbullen ROSENDUFT Pp und ROY gezahlt gemacht. Nun liegt es an Ihnen unseren Züchtern\*innen und Landwirt\*innen.

## ANSTIEGENDE WERTE AUFGRUND TOLLER TÖCHTER

Der perfekt angepaarte Royal-Sohn stammt aus einer leistungsstarken Vulkan-Tochter. ROY vererbt eine hohe Milchleistung mit einer bemerkenswert guten Melkbarkeit. Um diese gigantischen Merkmale noch zu toppen, vererbt ROY zusätzlich eine hervorragende Eutergesundheit mit funktionalen Eutern und guter Strichplatzierung. Hervorzuheben ist an dieser Stelle das straffe Zentralband seiner rahmigen Töchter. ROY besticht nicht nur durch seinen sehr guten Milchcharakter, auch der Top-Fleischwert und die gute Fitness versprechen „königliche“ Nachkommen.

## RETEN WIR DIE KUHMACHERLINIE ROMULUS IN DIE ZUKUNFT?

Romen, Romel oder Royal waren die Kuhmacher der letzten Jahrzehnte; erst zuletzt wurde bei der RBW-Schau eine

eindrucksvolle Nachzucht von 100.000 Liter Robi-Kühen gemacht. In der EUROgenetik wird auf Vielfalt gesetzt und so möchten wir auch diese Linie nicht aufgeben. Das Bemühen hat sich mit

# NEUEINSTEIGER MEGASTAR Pp\*

(MARTINUS P\*S X JARON X IMPERATIV) AT 99 7038 174

**JUNGBULLE!**



## DER F-KUHSTAMM - DAS FUNDAMENT BESTER FLECKVIEHGENETIK

Gezüchtet wurde MEGASTAR Pp\* – mütterlicherseits Halbbruder von MONORON - von Familie Hörmandinger aus Peuerbach. Die F-Linie verkörpert hervorragendes Exterieur und höchstes Zuchtpotential. Mutter Future begeistert mit enorm hohen Milchinhaltstoffen. Die Linienkombination Martinus x Jaron x Imperativ x Samland x Hades macht MEGASTAR Pp\* zusätzlich spannend.

## DIE NUMMER 1 DER HORNLOS-ZUCHT.

Das Vererbungsprofil von MEGASTAR Pp\* erfüllt sämtliche Wünsche. Fitness, Gesundheit, beste Milchinhaltstoffe und top Exterieurvererbungseigenschaften, welche langlebige Töchter erwarten lassen, bringt der neue Star mit sich. Mit seinen Nachkommen wird er vielen Rinderbetrieben weltweit Freude bereiten.

Der Martinus-Sohn MEGASTAR Pp\* hat sich bereits einen Eintrag in die Geschichtsbücher der Fleckviehzucht gesichert – war er doch der erste Hornlosvererber an der Spitze der internationalen Stierliste. Bedingt durch seine

außergewöhnlichen Vererbungsstärken ist Samen dieses Ausnahmevertreter der Rasse Fleckvieh enorm stark nachgefragt. An ihm gibt es momentan kein Vorbeikommen beim Einsatz in der gezielten Paarung und in den Zuchtprogrammen.



# BEEINDRUCKENDE BULLEN VOR BEEINDRUCKENDER KULISSE

**Die „Bullenparade - The One“ zog in diesem Jahr, im zweiten Jahr am Franz Ehrsam Weg, wiederum Tausende von Gästen an den Franz Ehrsam Weg.**

## DOPPELSPITZE

So konnte man, nachdem Vorstandsvorsitzender Clemens Haag die Gäste in Neustadt und am Livestream begrüßt hatte, in diesem Jahr gleich mit zwei Nummer 1 Bullen aufwarten: die Nummer eins der Genomischen Bullen HEISS und die Nummer eins der töchtergeprüften mit MONOPOLY PS. Mancher würde sagen: „Was will man mehr?“

## DIE NUMMER 1: HEISS

Die fleckviehweit aktuell meistgenutzte Vaterlinie ist die Huch- Linie. Vor zehn Jahren machte hier HUTERA den Start. Über Herzschlag, Hayabusa und Hashtag ist eine Vielzahl von Söhnen eingestellt. 52 aktuell insgesamt ist zu viel. Ein Bulle unter all diesen Söhnen zeigt, dass man auf ihn auf keinen Fall hätte verzichten sollen: Er lässt auf dem Papier keine Wünsche offen und auch selbst ist er eine wahre Erscheinung: HEISS.

## „SELTEN SO EINEN SCHÖNEN JUNGSTIER GESEHEN!“

sagte ein Landwirt am 1. Mai und auch weitere Zuchtexperten schlossen sich dem an. Der aus einer Fünftalbskuh, aus normaler Besamung stammende Bulle ist so breit einsetzt wie kein Anderer.

Die Bullenparade am 01. Mai war wieder Publikumsmagnet in Neustadt. © ANDREA HEFNER



## BULLENPARADE - THE ONE - ZUM ABSCHLUSS EINES LEBENSWERKS

Wir hatten bestellt, dass mehrere Bullen Sonne in den Ring bringen sollten, wie z. B. die Nummer 1 des letzten Jahres und der meist eingesetzte GJV in 2022: SUNSHINE. Ein Besucher brachte die These auf: „Der Himmel weint und ist traurig, da es für die beiden langjährigen Geschäftsführer die Letzte ist.“ Für die beiden Geschäftsführer Dr. Johannes Aumann, der auch seit 11 Jahren als EUROgenetik-Geschäftsführer tätig war, und Dr. Claus Leiding, war es ihre Letzte in Diensten des BVN.

druckte mit seiner Bemuskelung. Doch auf diesen Höhepunkt setzte der letzte Bulle noch einmal Eins drauf. Mit der Zuchtwertschätzung vom April hatte der BVN mit MONOPOLY PS nun auch noch den Nummer 1 Bullen der Töchtergeprüften im Stall. Der hornlose Bulle ist einzigartig und stellt einmal mehr unter Beweis, dass in Neustadt hervorragende züchterische Arbeit geleistet wird.

## HOKUSPOKUS UND MONOPOLY PS

Nach 60 GJV wie ICQ PP, WOZZLE PP, WENSONST, MIRACLE Pp, HIGHLAND oder SONIC1 eroberten zum krönenden Abschluss, 20 töchtergeprüfte Stiere den Ring. Der beste und meisteingesetzte Fleckvieh-Bulle HOKUSPOKUS beein-



Für Dr. Johannes Aumann war es die letzte Bullenparade im aktiven Dienst des BVN und der EUROgenetik. © ANDREA HEFNER



MONOPOLY PS- die erste töchtergeprüfte hornlose Nummer 1 © RUDI TRAXINGER



HOKUSPOKUS, der meist eingesetzte Stier 2022 - Eine Erscheinung! © RUDI TRAXINGER



# GERMAN DAIRY SHOW 2023 IN ALSFELD! GROSSER ERFOLG FÜR EUROGENETIK!



Larissa von Josef Hilsenbek, Siegerkuh alt und Grand Champion der Schau © GUILLAUME MOY

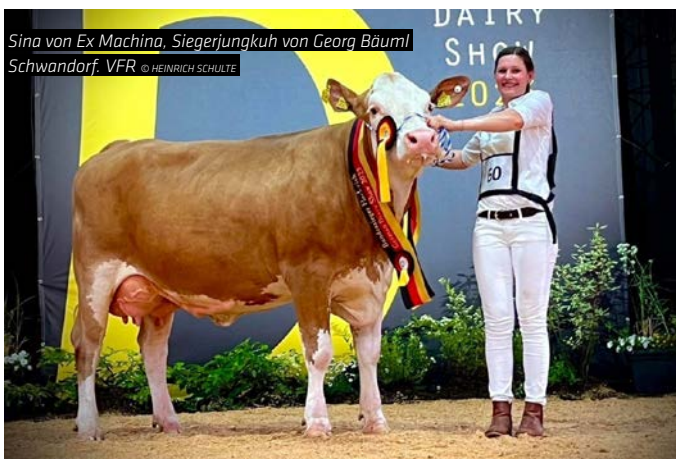
aufgehängten Euter. Reservesiegerin dieser Kategorie wurde die HUTERA-Tochter Ramona (Hutera x Rau) von Gabriel Heister, Kirchhain (QNETICS). Diese gewaltige Typkuh bestach durch ein extrem langes und stark beadertes Euter. Weitere Spitzenplatzierungen erreichten Töchter von ROCKEFELLER, WELTSTAR und ROMARIO. Für die Auswahl des Grand Champions holte sich Stückler nun Sieger- und Reservesieger der mittleren und alten Klassen in den Ring, so ergab sich ein tolles Bild zeitgemäßer Doppelnutzungskühe. Bei der Wahl des Grand Champion der Rasse Fleckvieh entschied sich der Preisrichter für die alte Siegerkuh VALOT Larissa, die ihre große Fitness mit viel Temperament an den Tag legte. Diese Schau mit internationaler Aufmerksamkeit wurde von der Rasse Fleckvieh genutzt, um Werbung für zeitgemäße Doppelnutzung zu machen, gerade auch gegenüber dem Publikum, das eigentlich wegen der reinen Milchrasen vor Ort war. Die EUROgenetik hat dabei dem Fleckvieh-Wettbewerb einen deutlichen Stempel aufgedrückt, der Dank gilt allen Beteiligten!

Am zweiten Juniwochenende fand zum ersten Mal die German Dairy Show in der Mitte Deutschlands statt, die Wahl Alsfelds ermöglichte Besuchern aus Nord- und Süddeutschland gleichermaßen, ihre besten Kühe auf der großen Bühne zu zeigen. Holsteins in schwarz und rot, Braunvieh, Jersey, Angler und natürlich Fleckvieh präsentierten sich hervorragend herausgebracht im Ring. Der Freitagabend stand ganz im Zeichen der Jungkühe, Die zwei Klassen der Fleckviehfärsen begeisterten Preisrichter Peter Stückler aus der Steiermark ins Schwärmen. Schon jetzt zeigten die Töchter von EUROgenetik-Vererbern ihre Dominanz, die bayerische Ex Machina Tochter Sina vorgeführt von Eva Bäuml (VFR). Sie kombinierte Kraft und Jugendlichkeit mit einem drüsigen Euter, das sich durch ein klares Zentralband auszeichnete. Der Reservesieg ging an die bayrische MAILAND PP-Tochter von der Hegwein GbR, Burgbernheim, VFR, die

durch viel Länge und Ausgeglichenheit bestach. Weitere Spitzenplatzierungen erreichten Töchter von VOLLKOMMEN PP, MISCHKO und EDELSTEIN. In den mittleren Fleckvieh-Klassen machte der sehr souverän und zügig richtende Preisrichter die Elvis-Tochter Inessa von der BG Schäfer, Oberzent (QNETICS) zur Siegerkuh. Sie konnte mit viel Ausdruck, hervorragender Euterqualität und einem korrekten Becken überzeugen. Der Reservesieg sicherte sich die HORIZONT-Tochter Ellechen aus demselben Verband von der Handke GbR, Wächtersbach, die zuvor den 1b Platz der gleichen Klasse belegt hatte. Sie faszinierte durch ihre Ausgewogenheit bei einem extrem drüsigen Euter und korrekten Fundamenten. Den Siegertitel der alten Kühe sicherte sich die VALOT-Tochter Larissa von Josef Hilsenbek, Ellwangen (RBW). Die 2013 geborene Kuh in der siebten Laktation beeindruckte mit viel Kapazität, einem perfekten Becken sowie einem sehr fest



Starke Doppelnutzungskühe in der Klasse mit 5 Abkalbungen, links 1a Kuh Ramona von Hutera, Gabriel Heister, Kirchhain, QNETICS © GUILLAUME MOY



Sina von Ex Machina, Siegerjungkuh von Georg Bäuml Schwandorf, VFR © HEINRICH SCHULTE



Inessa von BG Schäfer, Oberzent Siegerkuh jung © HEINRICH SCHULTE



# EUROselect



**IBU P\*S** DE 09 57628868

IQ P\*S x Weitblick

**GZW:** 136      **FW:** 117

**MW:** 122      **FIT:** 118

**Exterieur:** 106 – 107 – 107 – 114



**MIRACLE Pp\*** DE 09 56988313

Majestix P\*S x Weltmacht

**GZW:** 142      **FW:** 114

**MW:** 125      **FIT:** 126

**Exterieur:** 101 – 104 – 112 – 121



**VALDINI P\*S** AT 09 3663 688

Valverde Pp\* x Sisyphus

**GZW:** 136      **FW:** 108

**MW:** 125      **FIT:** 117

**Exterieur:** 103 – 83 – 107 – 117



**VORBILD** AT 37 2655 888

Vollendet x Hermelin

**GZW:** 136      **FW:** 111

**MW:** 126      **FIT:** 114

**Exterieur:** 102 – 95 – 103 – 126



**WENSONST** DE 09 57594369

Wintertraum x Hochhinaus

**GZW:** 140      **FW:** 110

**MW:** 126      **FIT:** 124

**Exterieur:** 104 – 97 – 116 – 122

